

[E-BOOK] Die Bestie von Florenz

## Die Bestie von Florenz

Von Douglas Preston, Mario Spezi  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #48248 in eBooksVerffentlicht am: 2011-03-11Erscheinungsdatum:  
2011-03-11File Name: B004WS0BFU | File size: 35.Mb

**Von Douglas Preston, Mario Spezi : Die Bestie von Florenz** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Bestie von Florenz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Mrderische RealittVon M. Lehmann-PapeDouglas Preston im Urlaub. Mal fernab von seinem kongenialen  
Autorenpartner Lincoln Child und seinen eigenen Thriller Projekten. In Italien, in Florenz. Da ruft doch alles nach  
Genuss und Entspannung. Weit gefehlt.Auch privat scheint Preston seine Themen noch wie ein Magnet anzuziehen,

denn er hrt von einer Mordserie, die trotz langjähriger, polizeilicher Ermittlungsarbeit weiterhin unaufgeklärt bleibt. Trotz vieler Verdchtiger, trotz bereits erfolgter Verurteilungen, wirklich aufgeklärt erscheinen Preston die Verbrechen noch nicht. Gemeinsam mit dem, zumindest in Italien, wohlbekannten Journalisten Mario Spezi, der bereits eine ganze Reihe von Bchern im Blick auf groe Verbrechen bis hin zur Mafia in Italien verffentlicht hat, begibt sich Douglas Preston in bester Thriller Manier auf die Suche nach "Der Bestie von Florenz", die bereits sieben Liebensaare brutal ermordet hat. Aus seiner Arbeit als Autor heraus ist Preston gebt in professioneller Recherche und gibt sich nicht mit vordergrndigen Antworten zufrieden, auch in seinen Thrillern (in eigener Person und mit seinem Partner Child) zeichnet sich Preston in der Regel durch tiefes Hintergrundwissen aus. Fhigkeiten und eine Art der Herangehensweise, die sich auch in dieser realen, privaten Recherche bezahlt machen. Nicht nur dem Tter kommen Preston und Spezi im Zuge ihrer Recherchen nher, sie decken vor allem eine Reihe tiefgreifender Ermittlungsfehler, Vertuschungen, Verbiegungen der Wahrheit auf Seiten der Behrden auf. Das, was wir in den Nachrichten oft unglubig ber "italienische Praktiken" selbst des Staatsoberhauptes zu hren bekommen, zieht sich in den Ermittlungen der beiden Autoren bis auf kleinste Ebenen herunter. Staatsanwlte, Richter, Ermittler, mehr und mehr wird deutlich, wie jeder Beteiligte weniger an der Aufklrung der Morde arbeitet, sondern bestndig die eigenen Interessen und das eigene Image im Blick hat. In der Szene, in der es um den Fund einer Patrone und anderer Indizien geht, enthllt Minolti, einer der ermittelnden Polizisten, erstaunliche Erkenntnisse, die den ermittelnden Hauptkommissar Perugini in seinen geschnen Darstellungen entlarven. Perugini wird bei weitem nicht der einzige bleiben, dessen Darstellungen sich als brhig erweisen. Es kann nicht ausbleiben, dass Preston und Spezi selbst in das Visier der ermittelnden Stellen geraten, je mehr sie skandalöse Umstnde in der Justiz der Toscana aufdecken. Das Buch liest sich wie ein Thriller. Manches Mal ist es ntig, sich bewusst daran zu erinnern, dass hier reale Erlebnisse verarbeitet werden. Nicht nur, weil manches wie erfunden klingt und das Vertrauen in ein funktionierendes Rechtssystem (zumindest in Italien) so nachhaltig erschttet, wie es ansonsten nur fiktionale Thriller sich zum Thema machen, sondern auch, weil "Die Bestie von Florenz" fr ein, letztendlich, Sachbuch, handwerklich dicht und schnell geschrieben ist und ebensolche Spannungsmomente enthlt, wie es bei Preston-Romanen der fiktionalen Art blich ist. Dem Fluss des Buches kommt zudem besonders zugute, dass zumindest Douglas Preston eine kongeniale Zusammenarbeit gewohnt ist. Mit Mario Spezi arbeitet er genauso ergnzend, wie in seinen mit Lincoln Child entwickelten Geschichten. Und wird doch am Ende darber belehrt, dass das wahre Leben sich letztlich nicht in das bewhrte Muster eines Thrillers rahmen lsst. Dennoch findet das Buch, anders, als es Preston selbst bewertet, ein sich schlieendes Ende. Nur nicht im Blick auf den Mrder, wohl aber im Blick auf die vielen beteiligten Kriminellen des Amtsapparates. Ein Buch ber reale Vorgnge, das sich genauso intensiv und mitreierend liest, wie die besten Thriller auf dem Markt. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fesselnd und lehrreich - traue keinem! Von avvocato In der Toscana rund um Florenz hat sich in den vergangenen Jahrzehnten eine aufsehenerregende Mordserie ereignet. Tter: bislang nicht gefunden. Mordmethoden: lassen auf einen Serienmrder bzw. auf eine Ttergruppe schließen. Soweit die Thematik. Derartige Bcher gibts ja viele; was dieses Buch jedoch hervorhebt aus dem Krimi-Fiction-Einheitsbrei, ist zweierlei: 1. berichten unmittelbare Kenner: das Autorenduo hat - teilweise zeitnah - selbst przise recherchiert. Das merkt man: hier schreiben Fachleute, was fesselt, Spannung beschert und Freude bereitet. 2. wird das italienische Polizei-/Justizsystem, ein schier unglaublicher Wulst an berlappenden Kompetenzen, Auftrgen und Begehrlichkeiten, anhand eines konkreten Beispiels in aller Lebhaftigkeit dargestellt. Gerade dieses fesselt teilweise noch mehr als die eigentliche Story (die ist spannend genug, das sei garantiert); aktuell in Verruf geraten (hier Berlusconi, dort die Staatsanwlte und Richter, je nach Lesart unabhngig oder "paranoid", so Ersterer in seiner Bewertung), zeigt das Autorenduo die diesbezüglichen Erlebnisse - die fast im Verlust der eigenen Existenz enden! - auf. Fazit: Liebhabern von Tatsachenkrimis sehr zu empfehlen; der Obrigkeit gegenber kritischen Geistern noch mehr; fr Autoritrglubige Pflicht! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende, wahre Geschichte. Von Michael Kleerbaum Ich muss ja zugeben, ich bin etwas voreingenommen was die Arbeit von Douglas Preston angeht. Schlielich geht er ja zu meinen Lieblingsautoren. Aber trotz allem, dieses Buch hat mich so gefesselt wie schon lange kein Buch mehr. Das liegt zum einen daran, das es sich um eine Tatsachenbericht handelt, dessen Grundlage man berall im Internet nachlesen kann (Man sollte dort aber nach dem "Monster" von Florenz suchen), zum anderen daran, das Preston es mit seinem Co-Autor, dem italienischen Journalisten Mario Spezi geschafft haben, die Geschichte der beraus grausamen Morde und der bis heute vergeblichen Suche nach der "Bestie" spannend und plastisch darzustellen. Dabei ist ihnen auch gelungen, ein schockierendes Bild der italienischen Ermittlungsbehörden zu zeichnen, deren offensichtliche Inkompetenz nicht nur durch mehrere falsche Verurteilungen sondern im Besonderen auch dadurch gezeigt wurde, das sich ausgerechnet das Autorenpaar, als es der lokalen italienischen Justiz zu sehr in die "richtige" Richtung ermittelte, von einem auf den anderen Tag selber auf der Anklagebank vorgefunden hat. Das Buch besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil ist die Geschichte der Morde und der Ermittlungen bis zu dem Zeitpunkt, an dem Mario Spezi Douglas Preston in Florenz in einem Caf getroffen hat. Spezi gilt als Fachmann auf dem Gebiet der "Bestie". Er schreibt seit dem ersten Mord ber die Sache und hat auch das eine oder andere Ermittlungsergebnis beigetragen. Im zweiten Teil wird beschrieben, wie Preston sich zusammen im Spezi nochmals auf die Spur der Bestie begibt. Doch wie gesagt, damit bringen sie sich selber in hchste Schwierigkeiten. Das Buch ist sehr spannend und kurzweilig zu lesen, neben den schaurigen Details der Bestie und ihren Untaten wird

die Stadt Florenz, ihre Geschichte und die Landschaft drumherum stimmungsvoll beschrieben und schlussendlich muss man als Leser alle paar Seiten über die machohafte Inkompetenz und Rivalität der dreigeteilten Justizverfolgungsbehörde in Italien den Kopf schütteln.

Kurzbeschreibung Douglas Preston will einen schönen Sommer in der Toskana verbringen doch dann erfährt er von einer spektakulären Mordserie. Die Bestie von Florenz hat sieben Paare brutal ermordet, und trotz langjähriger Polizeiarbeit, unzähligen Verdächtigen und Verurteilungen scheinen die Verbrechen noch nicht aufgeklärt zu sein. Gemeinsam mit dem italienischen Journalisten Mario Spezi beginnt Douglas Preston zu recherchieren. Die beiden decken nicht nur Ermittlungsfehler und Ungereimtheiten der italienischen Rechtsprechung auf, sondern geraten selbst in das Fadenkreuz der Ermittler. Der internationale Bestseller exklusiv im Knaur Taschenbuch: eine faszinierende und schockierende Anatomie des Verbrechens! Die Bestie von Florenz von Douglas Preston Mario Spezi: Spannung pur im eBook! Kurzbeschreibung Douglas Preston will einen schönen Sommer in der Toskana verbringen doch dann erfährt er von einer spektakulären Mordserie. Die Bestie von Florenz hat sieben Paare brutal ermordet, und trotz langjähriger Polizeiarbeit, unzähligen Verdächtigen und Verurteilungen scheinen die Verbrechen noch nicht aufgeklärt zu sein. Gemeinsam mit dem italienischen Journalisten Mario Spezi beginnt Douglas Preston zu recherchieren. Die beiden decken nicht nur Ermittlungsfehler und Ungereimtheiten der italienischen Rechtsprechung auf, sondern geraten selbst in das Fadenkreuz der Ermittler. Der internationale Bestseller exklusiv im Knaur Taschenbuch: eine faszinierende und schockierende Anatomie des Verbrechens! Die Bestie von Florenz von Douglas Preston Mario Spezi: Spannung pur im eBook! über den Autor und weitere Mitwirkende Douglas Preston wurde 1956 in Cambridge, Massachusetts, geboren. Er studierte in Kalifornien zunächst Naturwissenschaften und später Englische Literatur. Nach dem Examen startete er seine Karriere beim "American Museum of Natural History" in New York. Eines Nachts, als Preston seinen Freund Lincoln Child auf eine mitternächtliche Führung durchs Museum einlud, entstand dort die Idee zu ihrem ersten gemeinsamen Thriller, "Relic", dem viele weitere internationale Bestseller folgten. Douglas Preston schreibt auch Solo-Bücher ("Der Codex", "Der Canyon", "Credo", "Der Krater") und verfasst regelmäßig Artikel für diverse Magazine. Er lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern an der Ostküste der USA. Mario Spezi ist ein mehrfach ausgezeichnete italienischer Journalist, der über viele der großen Verbrechen in seinem Heimatland geschrieben hat - von Mafiaaktivitäten bis Terrorismus.